



# Meinungsaustausch zur politischen Massenarbeit

Parteizeitschriften sozialistischer Länder berieten

(NW) Auf Initiative der Zeitschrift „Agitator“, Organ des ZK der KPdSU, fand Anfang Oktober 1986 in Moskau eine Konferenz der Zeitschriften von Bruderparteien sozialistischer Länder für Massenagitation statt. An ihr nahmen die Chefredakteure bzw. Mitarbeiter folgender Zeitschriften teil: „Polititscheska Agitacia“, Organ des ZK der BKP, „Propagandists“, Organ der Abteilung Agitation und Propaganda des ZK der USAP, „Tuyen truyen“, Organ des ZK der KPV, „Neuer Weg“, Organ des ZK der SED, „el militante comunista“, Organ des ZK der KP Kubas, „Uhuulagtsch“, Organ des ZK der MRVP, „Zagadnienia i Materialy“, Organ der Ideologischen Abteilung des ZK der PVAP, „Munca de Partid“, Organ des ZK der RKP, „Zivot strany“, Organ des ZK der KPTsch, „Slovo propagandisty a agitatora“, Organ der Abteilung Propaganda und Agitation des ZK der KPTsch.

Der Sekretär des ZK der KPdSU Genosse W. A. Medwedjew empfing die Teilnehmer der Konferenz und informierte sie über aktuelle Fragen der Politik der KPdSU. Zu Beginn der Konferenz nahm der Leiter der Abteilung Propaganda des ZK der KPdSU, Genosse J. A. Skljarov, das Wort. Im Meinungsaustausch legten die Konferenzteilnehmer Schwerpunkte der politischen Massenarbeit ihrer Parteien und Erfahrungen der redaktionellen Tätigkeit dar.

M. Gabdulin, „Agitator“: Die politische Massenarbeit ist darauf gerichtet, die vom XXVII. Parteitag der KPdSU geforderte Beschleunigung der politischen und ökonomischen Entwicklung des Landes auf der Basis der modernsten Wissenschaft und Technik zu sichern. Hier liegen die Ansatzpunkte für die von den Kommunisten zu leistende Agitation und Propaganda. Die Genossen des „Agitators“ sehen gegenwärtig ihren wichtigsten Auftrag darin, die Beschlüsse des

XXVII. Parteitages der KPdSU zu erläutern und die Kommunisten zur Einheit von Wort und Tat zu befähigen. Zum Arbeitsstil der Redaktion gehört es daher, die Erfahrungen der fortgeschrittensten Werktätigen zu studieren und zu popularisieren. Die Festigung sozialistischer Positionen verlangt genauso, die Vorzüge des Sozialismus darzustellen und die Verbrechen und Gebrechen des Imperialismus zu entlarven.

S. Todorow, „Polititscheska Agitacia“: Der XIII. Parteitag der BKP hat anspruchsvolle Aufgaben zur weiteren Vervollkommen der sozialistischen Gesellschaftsordnung beschlossen. Sie zu erfüllen verlangt ein hohes Maß sozialistisches Bewußtseins. Dieses Bewußtsein herauszubilden ist auch ein Auftrag für die Parteijournalisten. Einen wichtigen Platz muß in der Massenarbeit die Propagierung der sozialistischen Friedensinitiativen und der offensiven Friedenspolitik der Sowjetunion einnehmen. Großer Aufmerksamkeit bedarf

die Arbeit der Agitatoren. Sie mit überzeugenden Argumenten auszurüsten und ihnen Erfahrungen für eine wirkungsvolle Agitationsarbeit zu vermitteln ist Verpflichtung der Zeitschrift.

Pham Van Truyen, „Tuyen, truyen“: Die Kommunisten Vietnams haben gegenwärtig vor allem zwei Aufgaben zu erfüllen: Alle Kraft für die Vervollkommen der sozialistischen Gesellschaftsordnung einzusetzen und die Verteidigung des Landes zu gewährleisten. Das geht einher mit der Festigung der Freundschaft mit den sozialistischen Bruderländern sowie der Gewährleistung friedlicher Beziehungen mit den Nachbarn. In der politischen Massenarbeit kann an die große Bereitschaft der Bürger angeknüpft werden, die Heimat zu stärken und den Sozialismus, auch mit der Waffe in der Hand, zu verteidigen. Gegenwärtig widmet die Zeitschrift der Vermittlung der Erfahrungen der Besten und ihrer Motive besondere Augenmerk.

H. Wagner, „Neuer Weg“: Der XI. Parteitag hat den Kommunisten in der DDR die Aufgabe gestellt, mit allen Bürgern im Gespräch zu sein, ihnen die Beschlüsse des Parteitages - insbesondere die ökonomische Strategie - zu erläutern und sie für ihre Verwirklichung zu mobilisieren. Darin eingeschlossen ist die sozialistische Friedenspolitik - die Initiativen der Sowjetunion, der DDR und der ganzen soziali-